



## Die Vorgeschichte

Will man sich mit den Ursprüngen des Gerstetter Musikvereins näher befassen, muss im Buch der Vereinsgeschichte weit zurückgeblättert werden. Im Jahr 2006 feiern wir zwar das einhundertjährige Jubiläum der Gründung des heutigen Musikvereins. Es ist aber festzustellen, dass bereits vor über 140 Jahren in Gerstetten eine selbstständige Musikkapelle bestand.

Einige Bürger wissen noch von drei Gesangvereinen in einem sangesfrohen Gerstetten zu berichten. Einer der ältesten unseres Landes war der „Liederkranz“, gegründet 1833, die „Concordia“ auf der Halde und die Sängergemeinschaft „Germania“. Eng verbunden mit der Geschichte dieser Sängertadition sind die Familien Kiener und Eckardt. Ihrer ausgeprägten Musikalität ist es wohl zu verdanken, dass sich anno 1863 einige Männer zu einer Musikkapelle zusammaten. Es waren die Brüder Michael, Georg und Friedrich Kiener, Johann Maurer, sowie Michael Seibold. Später kamen



Michael Kieners Söhne Fritz und Jakob in die Kapelle und der Korbmacher Martin Wöhrle aus Heldenfingen mit seinen Söhnen. Die Musikgruppe spielte zu vielen festlichen Anlässen weit über Gerstetten hinaus.

Diese Idealisten waren auch im Jahre 1906 die Mitgründer der ersten Gerstetter Musikkapelle mit Satzungsstatus. Aus der ursprünglichen Musikervereinigung ist also der „Musikverein Gerstetten“ hervorgegangen. Kurz nach der Jahrhundertwende kündigte sich ein neuer Zeitgeist an: Aus unserem Dorf, vorwiegend geprägt durch Bauern, Weber und Arbeiter, gingen immer mehr Handwerks- und Industriebetriebe hervor. Die Bahnlinie Amstetten – Gerstetten wurde gebaut. Das „Eisenbahnjahr 1906“ brachte neue Impulse für unser Wirtschafts- und Vereinsleben. Die Blaskapelle unseres neu gegründeten Musikvereins hatte bei der Einweihungsfeier am 30. Juni und dem Einfahren des ersten Dampfzuges aus Amstetten Ihren ersten Auftritt.



# Chronik seit der Vereinsgründung 1906



Gründungsurkunde

Mit der Niederschrift des Gründungsprotokolls von Verwaltungsaktuar Alfred Weitmann beginnt die Vereinschronik des Musikvereins. Er schreibt:

Gerstetten, den 7. April 1906  
im Gasthaus zum „Rößle“

Auf Anregung und unter Mitwirkung des Vorstandes des Veteranen- und Kriegervereins und des Gewerbevereins Gerstetten wurden im Laufe dieses Frühjahrs von der bisher bestehenden Musikkapelle, namentlich von dem Musiker Jakob Kiener Versuche zur Gründung eines MUSIKVEREINS unternommen. In verschiedenen Versammlungen im „Ochsen“, im „Rößle“ und in der „Traube“ und der „Sonne“ wurden die Vorberatungen gehalten und in heutiger Generalversammlung die entworfenen Statuten endgültig angenommen und zu den Wahlen geschritten. Gewählt wird

- als Vorstand: Bezirksnotar Meßner
- als Dirigent: Schullehrer Rochau
- in den Ausschuss:  
Apotheker Locher, Schriftführer  
Kaufmann Lutz, Kassier  
Posthalter Munz  
Verwaltungsaktuar Weitmann  
Jakob Kiener, Musiker



*Martin Wöhrle, Musiker  
Georg Grüninger, Musiker*

*Der Ausschuss wird ermächtigt, die Musikinstrumente anzukaufen. Ehe dies jedoch geschieht, müssen die Statuten von mindestens 50 Mitgliedern unterschrieben sein und wird hierfür ein Termin bis Ostermontag bestimmt.*

*Zum Beschluss:*

*Weitmann, Meßer, Rochau, Munz, J. Kiener, M. Wöhrle, G. Grüninger, Locher*

Das Protokoll registrierte für damals 11 aktive Musiker:

*Jakob Kiener, Martin Wöhrle, Georg Grüninger, Karl Kiener, Georg Banzhaf, Georg Kiener, Matth. Eckardt, H. Dauner, Ludwig Eckhardt, H. Gröner, Johannes Jooß*

Außerdem haben 59 passive Mitglieder ihren Beitritt zum Verein erklärt. Für den Kauf von 11 Instrumenten und 13 Notenständern musste beim Spar- und Vorschussverein ein Betrag von 700,- Reichsmark aufgenommen werden. Bald nach der Vereinsgründung übernahm Jakob Kiener das Amt des Dirigenten und führte es bis zum Jahre 1930 aus. Vorstand wurde Verwaltungsaktuar Weitmann bis zu seinem Tode im Jahre 1914.



**Erstes Platzkonzert vor der Näherei**

Bereits zwei Wochen nach der Vereinsgründung spielte die Blaskapelle bei der Eröffnung der Eisenbahnlinie Amstetten-Gerstetten.





**1914** Nach langen Jahren des Friedens brach im August der 1. Weltkrieg aus. Das hatte auch für die bisher erfolgreiche Vereinsarbeit seine Folgen. Nach Weitmanns Tod im Jahre 1914 übernahm Zigarrenmeister Wilhelm Seizinger die Vereinsleitung. Für die im Felde stehenden Soldaten fand ein großes Wohltätigkeitskonzert statt unter Mitwirkung des Turnvereins und der beiden Gesangvereine. Aus dem Erlös wurden Feldpostpäckchen an die Front gesandt. Im Jahre 1916 waren nur noch vier Musiker ortsanwesend und an eine Weiterführung der Musikproben nicht zu denken. Festlichkeiten und Konzerte fanden während dieser Zeit ohnehin nicht statt.

**1919** Das Jahr brachte den Musikverein in eine schwere Krise. Die Vorstandschaft erklärte ihren Rücktritt – der Verein sollte aufgelöst werden, was glücklicherweise verhindert werden konnte. Die deutsche Wirtschaft und die Währung waren erschüttert, die Geldentwertung nahm rapide zu. Im Jahre 1923 betrug der Vierteljahresbeitrag zum Musikverein 50.000,- Mark. Der letzte Beitrag vor der Inflation wurde in Form von Getreide eingezogen und das Jahresgehalt des Dirigenten mit 160 Pfund Hafer abgegolten. Kassier Wilhelm Ketterle hatte noch 120.000,- Mark in der Kasse und wurde vom Ausschuss beauftragt, dafür eine Schachtel Zigarren zu kaufen. „Tritt Geldmangel ein, kann man dieselben mit weit höherem Preis wieder an den Mann bringen“ steht im damaligen Protokoll. „Wegen der hohen Lichtpreise werden die Musikproben tagsüber, und zwar sonntags abgehalten“ ist weiter zu lesen!

Nach langen Kriegs- und Krisenjahren ging es bald wieder aufwärts unter der Leitung von Fabrikant Matt-

häus Wachter und einer neuen Vorstandschaft. 145 Mitglieder unterstützten den Musikverein. Nach der Rückkehr der Soldaten in die Heimat probte man bereits wieder zum Süddeutschen Musikfest 1921 in Heidenheim, von dem die Musikkapelle mit einem ersten Preis heimkehrte. Gefeierte wurde bei einem Waldfest an „Baßlers-Keller“, verbunden mit dem 15-jährigen Stiftungsfest.



**Musikkapelle vor Baßlers Keller**

**1924** In den Jahren des Wiederaufbaus wurde unter Dirigent Jakob Kiener die Freundschaft mit den umliegenden Musikvereinen besonders gepflegt. Beim Gaumusikfest 1924 in Gien-gen/Brenz beteiligten wir uns als kleinste Kapelle mit nur 9 Musikern. Die Abfahrt mit zwei vollbeladenen Pferdefuhrwerken war frühmorgens um 4 Uhr. Freudig heimgekehrt ist man am Abend mit einem 1a-Preis, Diplom und silbernem Pokal.



**Gruppenbild beim Verbandsmusikfest in Schwäbisch Gmünd 1926**

Weitere Höhepunkte waren das Verbandsmusikfest 1926 in Schwäbisch Gmünd, Musikfeste 1926 in Ellwangen und Steinheim mit erspielten 1. Preisen. Die Pokale zeugen noch heute von dieser Erfolgsserie!

Im Februar 1930 übergab der verdiente Dirigent und Musiker Jakob Kiener den Dirigentenstab an seinen Sohn Jakob, der die Kapelle mit großem Erfolg bis zum Jahre 1958 leitete. Zu Beginn der 30er-Jahre wurde von ihm ein Streichorchester gegründet. Hier fanden unter anderem einige musikbegeisterte Damen eine musische Betätigung. Der spätere Dirigent Erwin Kiener erweiterte es bis auf 15 Musikfreunde. Unvergessen sind der Pianist Herbert Friedrich, die Streicher Johann Kunze, Karl Kiener (Lud) Marie-Luise Kiener und viele andere.

**1931 25-jähriges Jubiläum** Im Juni feierte der Musikverein sein 25. Gründungsfest, verbunden mit dem 5. Bezirksmusikfest Bezirk II Rosenstein im Süddeutschen Musikerverband. Unter Bürgermeister Eberhardt und dem Vorsitzenden Josef Maier fanden drei schöne Festtage statt. Am Preisspiel beteiligten sich 17 Musikvereine des Gaus in der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Nach dem Festzug mit 33 Gruppen traten die Gastkapellen beim Konzert auf dem Festplatz im Garten des Bahnhofs auf. Beim Festbankett im Bahnhof-Stucksaal wirkten unter anderem die Stadtkapelle Neresheim und die beiden Gerstetter Männergesangsvereine mit. 17 Gründungsmitglieder des Musikvereins konnten zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

**1932** Bald nach unserem Jubiläum zog eine Wirtschaftskrise mit ihren welter-schütternden Ereignissen herauf. Das Jahr 1932 war in dieser Hinsicht für den Musikverein bitter. Im Bahnhofsaal wurde ein großes Wohltätigkeitskonzert zugunsten der arbeitslosen Bevölkerung von Gerstetten veranstaltet.

Am 27. Dezember wurde Ehrendirigent Jakob Kiener (Vater) nach einem verdienstvollen Musikerleben zu Grabe getragen. Er war vom Gründungsjahr 1906 an für 24 Jahre Dirigent des Musikvereins gewesen.

Im Jahre 1935 holte sich unsere Kapelle beim Volksmusiktag in Aalen weitere Lorbeeren und die Note „Vorzüglich“ und rückte in die Mittelstufe auf. Zu einem Vereinsjubiläum in Schnaitheim wurde der Hin- und Rückweg mit Fahrrädern zurückgelegt. 1936 wurde Bahnverwalter Fink „Vereinsführer“.



Neuer erster Vorsitzender wurde 1938 Hans Berger sen., der den Verein mit Umsicht und Tatkraft durch diese schwierigen Zeiten führte. Ein Jahr später wurde der Musikverein zur „Gemeindekapelle“ ernannt und musste sich bei allen nationalen und gemeindlichen Anlässen zur Verfügung stellen.

Im September 1939 trug der damalige Chronist den Beginn des 2. Weltkrieges im Protokoll ein. Gleich zu Beginn wurden viele Musiker, Mitglieder, der Vorsitzende, Kassier und Schriftführer zum Wehrdienst gerufen. Stellvertretend führte Karl Junginger den Verein weiter. Dirigent Jakob Kiener schrieb 1941 ins Protokoll, dass er auch in schwierigen Zeiten gewillt sei, das hohe Ideal der Kapelle in friedliche Zeiten hinüberzuretten. Die Kameradschaft wurde unter den in der Heimat verbliebenen Musikern besonders gepflegt und den im Urlaub weilenden Soldaten Ständchen gespielt. 1943 war die Kapelle schließlich spielunfähig, da kaum ein Musiker noch ortsanwesend war. Auch Dirigent Jakob Kiener vermerkte in bewegten Zeilen, dass er durch seine Einberufung zur Wehrmacht die Ausübung seiner geliebten Musik unterbrechen muss. Bis zum April 1945 war das bittere Wirklichkeit.

**1946** Im Jahre 1946 setzten sich wieder einige Musiker zu regelmäßigen Musikproben zusammen. Im darauffolgenden Jahr wurde die Kapelle neu organisiert und dem Musikverein der Name „Harmonie“ beigefügt. Peter Witzenleiter war von nun an neuer Vorsitzender und leitete den Verein durch die Nachkriegsjahre. Am Ostersonntag des Jahres 1948 fand nach 8 Jahren wieder ein Platzkonzert statt. Im Juli 1950 erreichte unsere Kapelle beim Bezirksmusikfest in Hüttlingen als einzige Gruppe beim



### **Musikfest Schnaitheim 1950**

Wertungsspiel ein „Sehr Gut“ in der Unterstufe. Ab dem Jahre 1952 wurde Hans Berger sen. wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt, Vizedirigent wurde Erwin Kiener. Nach erfolgreicher Aufbauarbeit erspielte die Blaskapelle beim Bezirksmusikfest und Wertungsspiel in Oberkochen im gleichen Jahr die Note „Sehr Gut“ in der Mittelstufe.

In der Zwischenzeit hatte der rührige Dirigent Jakob Kiener eine Jugendkapelle mit 20 Knaben aufgebaut. Ihr Debüt gab diese Gruppe beim Wertungsspiel 1953 in Neresheim mit der Note „Sehr Gut“, bis dahin eine Einmaligkeit in unserer Vereinsgeschichte. Mit einem Ständchen auf der „Halde“ trat die neue Jugendkapelle erstmals in Gerstetten auf und ließ danach öfters von sich hören. So konnten gleichzeitig zwei Veranstaltungen musikalisch bestritten werden. Der jährliche Erntetanz, Fasching mit zwei Tanzkapellen, der Markt- und Füllestantz, Waldfeste an Baßlers und Hirschwirts Keller usw. sorgten für Geselligkeit und Gemeinsamkeit in unserem Ort.



**Jugendkapelle beim Kinderfest im Jahre 1953**

Einen seiner größten Erfolge erspielte sich der Musikverein beim Bundesmusikfest in Aalen in der Mittelstufe unter Leitung von Jakob Kiener. Bereits 6 Zöglinge nahmen an diesem Wertungsspiel teil. Unter 58 teilnehmenden Kapellen erhielten die Gerstetter Musiker einen 1. Rang mit silbernem Pokal und einem Sonderlob der Jury. Vom erfolgreichsten Tag in der Vereinsgeschichte hat voller Freude der damalige Chronist Erwin Kiener berichtet. 140 Musikkapellen marschierten



**Siegerkapelle beim Bundesmusikfest in Aalen im Jahr 1954**

beim Festzug durch das herrlich geschmückte Aalen. Über 4.000 Musiker nahmen an den Massenchören teil.

## 1956 50-jähriges Jubiläum

Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war das 9. Bezirksmusikfest mit einem Wertungsspiel. Es stand unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Bahnverwalter Eugen Morlok. 35 Musikkapellen aus dem Bezirk Kocher-Brenz kamen zu unserem Jubiläum nach Gerstetten, davon nahmen 22 am Wertungsspiel teil. Eine besondere Note gab diesem Fest die Mitwirkung der Städtischen Orchestervereinigung Heidenheim als Patenkapelle. Die Gerstetter Blaskapelle war sehr stolz auf ihre neuen Uniformen. Sie



**Vorsitzender Eugen Morlok**



**Musikverein in neuen Uniformen beim 50-jährigen Jubiläum**



wurden zum größten Teil durch Alteisensammlungen finanziert. Den krönenden Abschluss des Festbanketts bildete der große Zapfenstreich, bei dem der Spielmanszug der Feuerwehr Heidenheim und die Patenkapelle mitwirkten. Am Sonntag Nachmittag zog ein großartiger Festzug durch die Straßen Gerstettens, angeführt von der Jugendkapelle der Stadt Aalen. Unter Bezirksdirigent Otto Wendt spielten etwa 900 Musiker bei den Massenchören und bekundeten ein machtvollles Bekenntnis zur deutschen Blasmusik.



Jubiläumszelt



Festdamen am Festabend



Massenchor der Teilnehmer des Musikfestes beim 50-jährigen Jubiläum

**KETTERLE** GbR  
Schreinerei, Möbelbau  
und Innenarchitektur  
[www.derSchreiner.de](http://www.derSchreiner.de)



**Bistro  
Central**

Das gemütliche Bistro für Jung und Alt

täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 2.00 Uhr  
an Sonn- und Feiertagen von 14.00 bis 2.00 Uhr

89547 Gerstetten • Marktplatz 2

Jörg **Schiele**  
SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI  
89547 GERSTETTEN Blücherstr. 11  
Tel. 07323/8009  
Fax 07323/8089



## Der Fachbetrieb für Ihr Eigenheim

### Putz – Stuck – Trockenbau

- Renovierung und Wärmedämmung
- Fassaden und Farbgestaltung
- Gerüstbau und Verleih
- Wand und Deckengestaltung



Wolfgang & Emil Gröner GbR  
Bergstr. 30  
89547 Gerstetten  
Telefon 07323 / 96-290

- Fernsehen
- Video/DVD
- HiFi/STEREO
- Mobilfunk
- Telefon
- SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Verleih von Beschallungsanlagen



Gerstetten • Wilhelmstraße 17  
Tel. 0 73 23 / 63 85 • Fax 0 73 23 / 33 40

Vertragspartner



und



Ein Musiker zum anderen: „Der Dirigent hat dich gerade so angesehen. Ob er gemerkt hat, dass du einen falschen Ton gespielt hast?“ - „Keine Angst, ich habe so zurückgeschaut, als ob ich richtig gespielt hätte.“

Was haben der Blinddarm und ein Saxophonist gemeinsam?

- Sie können beide große Schmerzen verursachen.
- Man vermisst sie nicht, wenn man sie los ist.
- Und bei beiden kann niemand sagen, wozu sie eigentlich gut sind.

Autohaus  
**DIETERICH & GRÜNER**  
Wilhelmstr. 26, 89547 Gerstetten, Tel.: 07323/6118, info@autodg.vopn.de



Service



Reparaturen  
aller Fabrikate

Service für  
**AUDI**



**Gröner**  
**CONTAINER-SERVICE**  
Am Bahnhof 5 89547 Gerstetten  
Tel. 0 73 23 / 59 16



**1958** Nach erfolgreichen Aufbaujahren wurde Erwin Kiener zum neuen Dirigenten der Blaskapelle und des Streichorchesters gewählt. Zwei Jahre später nahm er mit der Gerstetter Kapelle beim Musikfest in Schnaitheim mit gutem Erfolg beim Wertungsspiel in der Mittelstufe teil.

In schmerzlicher Erinnerung ist vielen Musikern noch der plötzliche Tod des 1. Vorsitzenden Eugen Morlok. Am 10. Juni 1964 wurde er unter großer Anteilnahme der Musiker und Bevölkerung zu Grabe getragen. Sein Stellvertreter Kurt Jooß leitete die Geschicke des Musikvereins bis zur nächsten Hauptversammlung. Im Jahre 1965 wurde Walter Zim-



**1964 Festzug in Heldenfingen**

mermann einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Spontan übernahm er das verwaiste Vorstandsamt nach dem so unerwarteten Tod von Eugen Morlok und führte es mit unvergleichlichem Elan und Geschick weiter. Besonders die Förderung der Jugendarbeit lag ihm am Herzen.



**Streichorchester des Musikvereins**



**1965 beim Ausflug nach Rottach-Egern**

**1966** Das Jubiläum zum 60-jährigen Bestehen wurde mit einem Unterhaltungsabend in der neuen Turn- und Festhalle gebührend gefeiert. Neben unserer Blaskapelle und dem Streichorchester trat Vizedirigent Willi Eckardt mit einem Schrammelquintett auf. Mit Oskar Heiler und dem Vo-



**Blaskapelle 1976 beim Ausflug an den Rhein**

gel-Quartett feierte die große Musikvereinsfamilie bei viel Musik und Fröhlichkeit. In den folgenden Jahren bildete neben unseren üblichen Veranstaltungen ein großer Bunter Abend mit der Kadettenmusik aus Horgen/Schweiz ein besonderes Ereignis. Unser ehema-

liger Musiker Karl Benz kam mit seinen Musikkameraden zu uns und war neben Rudi Büttner, dem Comedian-Terzett und Ronny Carré Garant für ein volles Haus.

Ein Höhepunkt in Gerstetten war die Festwoche vom 10. bis 19. Juli 1970 aus Anlass des Gauliederfestes, zu dem der Musikverein wesentlich mit beitrug. 80 Gauvereine und über 5.000 Besucher weilten in Gerstetten. Während zehn Festtagen wurde mit einem bunten Programm gefeiert. Bei einem Unterhaltungsabend im Jahre 1973 haben wir unsere neuen Uniformen vorgestellt und viel Beifall erhalten.

Das 70-jährige Vereinsjubiläum 1976 konnten wir ebenfalls mit eigenen Kräften selbst gestalten und mit einem großen bunten Unterhaltungsabend in der Festhalle feiern. Im Jahre 1977 fand die gemeinsame Weihnachtsfeier von VfL, Gesang- und Musikverein nach 12 Jahren letztmals in der gewohnten Form statt. Die Blaskapelle und die neue Jugendgruppe unter Hans Berger jun. gestalteten die Weihnachtsfeier fortan mit einem eigenen Programm, ergänzt durch die Theaterspieler des Skiclubs.



**1977 beim 1. Gerstetter Frühlingsfest des VfL**



**1979 beim 1. Dorffest an der Turnhalle kocht der „Chef“ Walter Zimmermann**



**Jubiläumskapelle im Zelt**

**1981 Das 75-jährige Jubiläum**  
Zum 75. Wiegenfest präsentierte sich unser Verein mit dem Bläserorchester von 29 Musikern und dem Streichorchester mit 15 Aktiven unter Dirigent Erwin Kiener. Daneben konnte sich die 1977 gegründete Jugendkapelle unter Stabführung unseres 2. Vorsitzenden Hans Berger jun. präsentieren. 26 Jungmusiker umfasste dieses Ensemble und gab berechnete Zuversicht und Hoffnung für die Zukunft.

Die Festtage vom 17. bis 21. Juni 1981 waren ein herausragendes Ereignis für Gerstetten und den Musikverein. Ein Großer Bunter Abend mit Walter Schultheiß vom Süddeutschen Rundfunk, Star-



**Die Jubiläumskapelle am 75-jährigen Jubiläum**



### Fassanstich durch Bürgermeister Merkle

Gerstetten und Heuchstetten, die Tanzgruppe des VfL, die Volkstanzgruppe des Schwäbischen Albvereins, der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr, sowie die Jugendkapelle und die Jubiläumskapelle. Der neue Musikschulleiter Miklos Kallai gab mit dem Solostück „Der alte Dessauer“ sein Debüt an diesem Abend. Ein für unseren Ort hervorragend praktiziertes Beispiel von Zusammengehörigkeit, wie es kaum noch zu überbieten ist. Zugleich wurden verdiente Mitglieder des Vereins geehrt. Zwei Tanzabende mit den Bands „The Rabbits“ und „The Papas“ ließen die Jugend auf ihre Kosten kommen. Natürlich war auch nach dem „Wecken“ und einem ökumenischen Gottesdienst das Kinderfest mit Festzug in die Festtage eingebunden. Am Sonntag zog als Abschluss ein großartiger Festzug mit 37 teilnehmenden Musikkapellen, Vereinen und Festwagen durch den Ort. Das 75. Jubiläum unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Klaus Merkle lebte von dem Engagement des Festvorstandes Walter Zimmermann und seinem Festkomitee und allen Musikern und Helfern.

parodist Frank Raimond, dem Jodlerduo Hans und Ellen Kollmannsberger und Unterhaltung mit dem Orchester Kurt Rau gaben dem Fest eine besondere Note. Ein Ereignis besonderer Art war der Dorfabend mit Festakt, unter der Mitwirkung von ausschließlich Gerstetter Vereinen. Das waren die Gesangvereine

**1982** „Jugend ist Zukunft!“ Unter dieser Devise wird im Musikverein die Jugendarbeit weitergeführt. Nach einem Aufruf im „Albboten“ konnte unser bewährter Vizedirigent Oswald Müller bereits im Frühjahr mit 24 Jugendlichen die Ausbildung in einer neuen Jugendgruppe beginnen. Im selben Jahr wurde die Gerstetter Kapelle zum 75-jährigen Jubiläum des Musikvereins „Harmonie“ Gerstetten in den Weinort im schönen Remstal eingeladen.

Zum Wertungsspiel anlässlich des Kreismusikfestes wurde im Jahre 1984 fleißig geübt. Unsere Blaskapelle erspielte sich mit 47 Musikern einen 1. Rang mit Belobigung in der Mittelstufe. Im Juni 1984 wirkten wir bei der Einweihung des Wasserturms in Gerstetten musikalisch mit und außerdem beim gemeinsamen Hock zusammen mit dem VfL in den Bahnhofsanlagen. Das Gerstetter Marktplatzfest, das bis heute noch Bestand hat, wurde von Bürgermeister Klaus Merkle an „Peter und Paul“ 1985 aus der Taufe gehoben. Bis zum Jahre 1992 machten wir im „Söhnstetter Hirschbräuzelt“ mit viel Musik und eigener Bewirtung auf dem Unteren Kirchplatz mit. Der Skiclub war uns



**Im „Hirschbräuzelt“  
beim Marktplatzfest**



**Die Blaskapelle 1986**

dabei ein gutnachbarlicher Partner, bis es dann nach der Umgestaltung des Platzes keine Möglichkeit mehr zum Aufstellen des Musikvereinszeltes gab. Eröffnet wurden diese Festtage immer durch den Musikverein und den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr.

Am 7. Juli des Jahres 1985 ist unser Ehrenvorsitzender Hans Berger sen. im Alter von 74 Jahren verstorben. Ein überaus rühriger Mitstreiter des Gerstetter Musikvereins. Zum Kreismusikfest 1986 anlässlich des 50-Jährigen der Trachtenkapelle Söhnstetten rüstete sich die Gerstetter Musikkapelle erneut zum Wertungsspiel. Unter 13 Teilnehmern machten wir uns als Oberstufenkapelle mit Dirigent Erwin Kiener und einem 1. Rang selbst unser schönstes Geburtstagsgeschenk im

80. Jahr des Musikvereins. Dieses Jubiläum war verbunden mit der Weihnachtsfeier in der Turn- und Festhalle und einem großen Jubiläumsratespiel. Der Musikverein glänzte mit 43 Musikern beim Festprogramm. Der unermüdliche Jugenddirigent Oswald Müller trat mit der 37-köpfigen Jugendkapelle in Bauernhemden auf, ebenso mit der hervorragend aufspielenden Big-Band.

Einen verdienstvollen Musiker begleiteten wir im Jahre 1987 zu seiner letzten Ruhestätte. Ehrendirigent Jakob Kiener verstarb am 22. August 1987 und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und des Musikvereins auf dem Waldfriedhof zu Grabe getragen.



**Die Big Band 1987**



**1988** Ein Dirigentenwechsel bestimmte dieses Jahr. Unser bewährter Dirigent Erwin Kiener legte bei einem Kameradschaftsabend am 22. Mai im „Hirsch“-Saal sein Dirigentenamt, das er dreißig Jahre lang ausübte, in jüngere Hände. Seit 1940, also 48 Jahre lang, war unser Erwin Musiker, Schriftführer, Vizedirigent und zuletzt als Dirigent für den Musikverein tätig. Sein Leben gilt der Musik und der „Harmonie“. Für seine herausragende Leistung wurde er an diesem Abend vom Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Lang mit der Landesehrendnadel und vom Kreisvorsitzenden Dr. Habelt mit der neu geschaffenen Internationalen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Die Früchte seines musischen Schaffens konnte Dirigent Kiener mit der Übergabe von über 40 Musikern an seinen Nachfolger Gerd Henning ernten. Erst zum vierten Mal wechselte damit in der Geschichte des Musikvereins der Dirigentenstab. Ein Zeichen von Beständigkeit und großer Vereinstreue. Unser Ehrendirigent greift noch heute gerne zur Trompete, um hin und wieder bei kleineren Auftritten mitzuspielen. Für über 60-jährige Musikertätigkeit konnte er inzwischen geehrt werden.

Der neue Dirigent Gerd Henning, 24 Jahre jung, trat die Nachfolge Kieners an. Im Musikverein Gussenstadt ist er einst zur Musik gekommen. Seine musikalische Laufbahn setzte er beim Ausbildungsmusikkorps in Düsseldorf fort. Darauf folgte ein Musikstudium in München. Neben seinem Dienst beim Heeresmusikkorps 10 in Ulm stand er nun der Blaskapelle Gerstetten als deren Leiter vor. Beim Kameradschaftsabend überreichte Erwin Kiener ihm symbolisch den Dirigentenstab. Der erste Vorsitzende Walter Zimmermann dankte dem scheidenden Dirigenten Erwin Kiener und wünschte dem neuen Dirigenten Gerd Henning eine gute Zusammenarbeit im Musikverein.

### **Ehrung von Erwin Kiener**



**Dirigent Gerd Henning**



**1989** Generationswechsel im Musikverein: Nach dem Wechsel im Dirigentenamt strebte auch der Vorsitzende Walter Zimmermann eine Verjüngung in der Vereinsleitung an. Vierundzwanzig Jahre hatte er den Musikverein geleitet, länger als alle seine Vorgänger. Ein Leben für die Volksmusik und eine schöne Wegstrecke mit dem Musikverein, wie er bei seiner Verabschiedung an der 83. Hauptversammlung am 10. März 1989 sagte. Zimmermanns Wirken im Musikverein und in Gerstetten wurde mit zahlreichen Ehrungen, zuletzt mit der Bundesfördermedaille in Gold des Deutschen

Volksmusikerbundes und der Verleihung der Landesehrendnadel durch Bürgermeister Merkle gewürdigt. Ein wohlgeordnetes Vereinsschiff „Harmonie“ hat der scheidende Vorsitzende an Hans Berger, seinen bisherigen Stellvertreter, übergeben können. Hans Berger dankte seinem Vorgänger herzlich und ernannte Walter Zimmermann zum Ehrenvorsitzenden. Der neue Vorsitzende ist ebenfalls „mit dem Musikverein aufgewachsen“. Er ist im Musikverein seit 1952 aktiv, unter anderem als Musiker, Schriftführer, Jugendleiter, Jugend- und Vizedirigent.



**Walter Zimmermann  
1988 an seinem 60.  
Geburtstag**



**1990** Das Jahr war für den Musikverein sowohl arbeitsreich als auch erfolgreich. Zur Aufbesserung der Vereinskasse wurde am 13. März das 1. Gerstetter Schlachtfest des Musikvereins abgehalten. Bei allerlei Spezialitäten rund ums

Schwein und viel Blasmusik, so wie zu Kaffee und Kuchen kamen so viele Besucher, dass gegen Abend alles ausverkauft war. Kulinarisches bei gepflegter Blasmusik wird seitdem jedes Jahr in der kalten Jahreszeit angeboten und von den Besuchern gerne angenommen. Im Frühjahr desselben Jahres nahm Dirigent Gerd Henning mit der Blaskapelle erstmals am Wertungsspiel in der Waldorfschule Heidenheim teil und erspielte in der Mittelstufe einen ersten Rang mit Auszeichnung. So gut vorbereitet unternahm der Musikverein vom 1. bis 7. Juni 1990 seine erste Konzert- und Ausflugsreise nach Pilisvörösvár in Ungarn. Beim „Pfungstfest in Werischwar“ erfuhren die Gerstetter echte ungarische Gastfreundschaft, in die Wege geleitet durch unsere Freunde Eduard Gillitzer aus Gerstetten und dem Musikvereinsvorsitzenden Lorenz Schäffer aus Werischwar. Viele herzliche Begegnungen sind inzwischen zustande gekommen und gute Freundschaften entstanden.

Ein Jahr später hat unser Musiker Martin Halemba eine neue Jugendkapelle mit 27 Jugendlichen gegründet. Im April spielte unsere Kapelle unter dem Titel „Für unsere Freunde“ eine Aufnahme ein. Dabei wurde ein bunter musikalischer Bogen von volkstümlich bis konzertant gewählt, so dass die Aufnahme bei einer breiten Bevölkerungsschicht begeistert angenommen wurde.

Ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft stand dann die Partnerschaftsfeier beim 8.



Marktplatzfest 1992 in Gerstetten. Am 26. Juni wurden die Partnerschaftsurkunden zwischen Gerstetten und Cébazat feierlich unterzeichnet. Der Musikverein trug zu den Festlichkeiten auf dem neu ernannten „Platz für Cébazat“ bei. Deren Höhepunkt war die Durchführung des „Großen Zapfenstreiches“ mit Fackelzug und Aufmarsch auf dem Rathausplatz, zusammen mit dem Spielmannszug Gerstetten.

Eine traurige Nachricht ereilte uns kaum zwei Monate später. Unser Ehrenvorsitzender Walter Zimmermann ist im Alter von 63 Jahren an einem plötzlichen Herzversagen verstorben. 46 Jahre gehörte er dem Musikverein an, davon 24 Jahre als unser erster Vorsitzender. Am 31. August 1992 begleitete ihn die Musikkapelle und eine große Trauergemeinde zur letzten Ruhestätte auf dem Waldfriedhof. Seine Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit zeichnen ihn übers Grab hinweg aus.

Im Sommer 1993 haben wir unser traditionelles Gartenfest am Tag nach dem Gerstetter Kinderfest auf dem Festplatz Goethestraße wieder aufleben lassen. Viele tausend Menschen, junge und alte, haben sich seitdem daran erfreut. Beim Kreismusikfest 1994 in Steinheim hat sich Dirigent Gerd Henning ein weiteres Mal mit der Blaskapelle zum Wertungsspiel in der Oberstufe gewagt und wir sind mit einem „Gut – Sehr Gut“ heimgekehrt. Freudige Festtage waren für uns vom 17. bis 21. Juni 1994 beim Kinder- und Gartenfest



**Blaskapelle 1991 - Titelbild der Aufnahme „Für unsere Freunde“**

in Gerstetten. Mit dem Musikverein Werischwar besiegelte der Musikverein Gerstetten die Partnerschaft bei einem Festabend im Evangelischen Gemeindehaus Gerstetten. Die erste Fahrt nach Cébazat in Frankreich, der Partnerstadt Gerstettens in der Auvergne, unternahmen die Gerstetter Musiker vom 16. bis 19. September des Jahres 1994. Zum Bierfest in der Sporthalle spielte unsere Musikkapelle zum Tanz vor einem begeisterten Publikum. Musik kennt keine Grenzen!

Im Jahre 1995 begann Ursina Henning nach ihrer Wahl zur neuen Jugendleiterin mit dem Aufbau einer Jugendgruppe. Der bisherige Jugenddirigent Martin Halamba konnte aus der Jugendkapelle 8 Jugendliche in



### **Pavillionkonzert 1996**

Zum zweiten Mal wurde unsere Blaskapelle im Herbst 2000 zu einer Jedermannfahrt und kulturellen Begegnung in die französische Partnerstadt Cébazat eingeladen. Zur „Fête de la Bière“ in der Stadthalle „Sema-phore“ spielten wir vor etwa 500 Gästen moderne und volkstümliche Tanzmusik unter Dirigent Gerd Henning. Die Moderation übernahm unsere Klarinettistin Theresa Schuster.



### **Bierfest in Cébazat 2000**

die aktive Blaskapelle integrieren. Das 90-jährige Vereinsbestehen hat der Musikverein Gerstetten im Frühjahr 1996 bei einem Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Königsbronn in der Turn- und Festhalle gefeiert.

**2001** Das 17. Albkonzert ging nach hervorragenden Konzertvorträgen am 17. November 2001 in der Georg-Fink-Halle in Gerstetten zu Ende. Damit endete auch die Dirigententätigkeit unseres musikalischen Leiters Gerd Henning. Dreizehn Jahre, seit 1988, hatte er das Dirigentenamt im Musikverein Gerstetten inne. Dieses füllte er mit der nötigen Strenge, Disziplin und konsequentem Arbeiten aus. Dafür dankte ihm Hans Berger mit Blumen und einem Geschenk sowie die Musiker und Konzertbesucher mit stehenden Ovationen. Die Nachfolge von Dirigent Gerd Henning trat unser Musiker Marco Erhardt an. Im Alter von erst 24 Jahren wurde er von den Musikern zum Dirigenten gewählt, wie damals sein Vorgänger Gerd Henning. Seine Musikerlaufbahn begann in der Jugendkapelle. Später führte sie ihn zu den Luftwaffenmusikkorps der Bundeswehr in Münster und München. Zum Weihnachtskonzert am 15. Dezember hatte Marco Erhardt nach wenigen Wochen der Vorbereitung ein ansprechendes Programm mit der Blaskapelle in der Gerstetter Michaelskirche zusammengestellt und sein Debüt als Dirigent gegeben.

**2003 Weichenstellung zum Jubiläum** Bei der 97. Jahreshauptversammlung am 21. März 2003 vollzog sich ein erneuter Generationswechsel in der Vorstandschaft. Der 1. Vorsitzende Hans Berger gab sein Vorstandsamt an die nächste Generation weiter. Wie er schon mehrfach angekündigt hatte, wollte man im Musikverein mit einer verjüngten Führungsmannschaft ins Jubiläumsjahr 2006 und ins 2. Jahrhundert des Vereins gehen. Die Weichenstellung sei jetzt richtig. Hans Berger war im Musikverein seit 1952, also über 50 Jahre, tätig. Neben seiner aktiven Zeit als Musiker bekleidete er die Ämter des Schrift-



führers, des stellvertretenden Vorsitzenden, des Jugendleiters, des Jugenddirigenten und des Vizedirigenten. In der Vorstandschaft war er seit 1961 tätig und 14 Jahre lang Vorsitzender des Musikvereins. Drei Dirigenten hatte er während seiner Musikertätigkeit erlebt. Hans Berger hat für sein Engagement zahlreiche Auszeichnungen des Deutschen Volksmusikerbundes erhalten. Einmütig wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Versammlung wählte den 40-jährigen Musiker Stefan Szabo zum neuen 1. Vorsitzenden. Er gehört dem Musikverein seit dem Jahr 1976 an und spielt Klarinette und Saxophon. Sechs Jahre war er der Stellvertreter Bergers und kannte sich daher bereits mit der Vereinsführung bestens aus.



### Vorstandswechsel 2003

Eine schmerzliche Nachricht ereilte den Musikverein mit dem plötzlichen Tod von Ehrenmusiker Oswald Müller am 1. August 2004. Ein guter Kamerad und Musiker mit Leib und Seele ist im Alter von erst 63 Jahren von uns gegangen. Er war 38 Jahre im Musikverein aktiv als Jugend- und Vizedirigent. Unvergessen war er mit seiner Jugendkapelle und der Big-Band. Die Musikvereine Gerstetten und Burgberg umrahmten die große Trauerfeier. Als letzten Gruß spielten sie das Stück „Des Jägers Abschied.“



Kinderfestzug 2004



Hutzlafest 2004 in Neenstetten



**Kinderfest 2005**

## **2006** Dem 100-jährigen Jubiläum entgegen!

In Riesenschritten rückt das Jubiläum näher! In unserer Festschrift haben wir die Leser und Festbesucher in Auszügen aus der Vereinsgeschichte seit der Vereinsgründung 1906 informiert, die in einem Dutzend Bänden interessant und mit vielen Bildern vorliegt. Höhen und Tiefen haben die Musiker und Mitglieder in diesem Jahrhundert durch viele geschichtliche, politische und menschliche Ereignisse durchlebt. Das wollten wir unseren Weggefährten und der Jugend in dieser Chronik näherbringen. Seit einhundert Jahren ist der Wille zum gemeinsamen Musizieren ungebrochen, durch die ideelle Kraft und verbindende Sprache, die der Musik innewohnt. Die Mitglieder des Musikvereins sind stets im Sinne der Gründer bereit, ein altes Kulturgut zu pflegen und weiter zu vermitteln. Dazu wollen wir unseren Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde geben und den Musikverein „Harmonie“ und den Ort Gerstetten auch nach außen, weit über die Landesgrenzen hinweg, würdig vertreten.



**2005 Festzug beim 125-jährigen Jubiläum des Gesangvereins Waldhausen**



**Platzkonzert 2006 an der „Straße der Qualität“**



Gerstetten

**Gasthaus zum Hirsch**  
das Lokal für Ihre  
**FESTLICHKEITEN**  
Partyservice/Gastronomie/Neubesitzer  
grosser Saal für Hochzeiten,  
Ausflüge, Handwerker und Business sind  
besonders willkommen.

Telefonische Reservierung: 0 73 23/63 23  
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bühler

Gerstetten

*Blumen Dauner*

Wilhelmstraße 12  
89547 Gerstetten  
Telefon 72 14

im alten Fachhaus

**Ralf Günther GmbH**  
**FUTTERMITTEL**

89547 Gerstetten  
Carl-Zeiss-Strasse 7  
Tel.: 0 73 23 / 91 92 06  
Fax: 0 73 23 / 91 92 08  
mailto:rafo.guenter@t-online.de



Jubiläumsplakate kleben

Treffen sich zwei Trommler. Sagt der eine:  
„Hab mir letzstens ´nen Duden gekauft.“  
Fragt der andere: „Und, wie klingt er?“

Ihre Metzgerei

**KÖPF**

seit **100** Jahren  
immer eine Idee frischer

- Eigene Schlachtung
- Partyservice
- ständige neutrale Qualitätskontrolle

Gartenstraße 15 + 31  
89547 Gerstetten  
Tel. 0 73 23 / 65 09  
www.metzgereikoepf.de

**SCHWEIGER'S**  
MODEECKE

Wilhelmstraße 39  
Gerstetten  
Telefon 0 73 23 / 73 06

Ein Dirigent fordert vom Hornisten solange, leiser zu spielen, bis dieser frustriert in der Generalprobe gar nicht mehr spielt. „Jetzt war es schon fast gut, in der Aufführung aber bitte noch etwas leiser!“ .

**RAU**

Schuhe & Sport

Gerstetten Wilhelmstraße 25  
Tel. 07323-5105



**Kartenvorverkauf beim verkaufsoffenen Sonntag**

## **Gasthof zum Ochsen**

Inhaber: Familie Schmid

- Gutbürgerliche Küche
- moderne Zimmer mit DU/WC/TV
- Hausschlachtungen aus eigener Landwirtschaft
- Nebenzimmer und Saal für Feierlichkeiten von 20 bis 200 Personen
- Kegelbahn
- Pferdewagenfahrten

Molkereistraße 7 - 89547 Heldenfingen  
Tel. 0 73 23 / 52 41 - Fax 0 73 23/ 50 21

Wer nicht mehr die erste Geige spielen darf, kann immer noch Trübsal blasen.

Kennst du den Unterschied zwischen Klavier und Geige? Das Klavier brennt länger.



**Marktplatzfest 2005**



**Jugendgruppe und Jugendkapelle im Mai 2006**



Spontanfeier am 7. April 2006, dem 100. Jahrestag der Vereinsgründung.

Der Musiklehrer fragt nach dem ältesten Instrument. „Die Ziehharmonika“, behauptet Paul, „die hat die meisten Falten.“

„Meine Frau spielt ständig die beleidigte Leberwurst.“ „Hast Du's gut. Meine spielt Saxophon!“



Herzlichen Dank,

allen Besuchern unserer Festtage; allen Musikkapellen, die mit ihrem Spiel das Fest mitgestalten; allen Vereinen, die durch ihre Teilnahme das Fest bereichern; allen Mitarbeitern und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung unseres Festes; allen Spendern und Förderern für ihre Zuwendungen; der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung; allen Geschäftsfreunden, die durch ihr Inserat zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben.

Wir bitten unsere Leser, die hier inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen, denn sie haben uns in besonderer Weise unterstützt!

Musikverein Harmonie Gerstetten

**Bucher**  
- Bett  
- Wäsche  
- Mode  
Bühnenstraße 5 - 89547 Gerstetten  
Fax: 0 73 23 7 63 13 - Fax: 67 96 - E-Mail: bucherei@musikverein.de

**GOLLER**  
**Reifenservice**  
Dieselstraße 6 • 89547 Gerstetten  
Tel. 07323/96310 • Fax 963119

**Kosmetik Monika**  
Inh. Monika Erhardt  
Marktplatz 9  
89547 Gerstetten  
Tel. 07323/4841



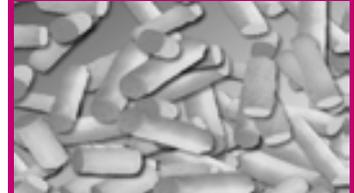
## Unser Senior Karl Kiener



Ein Leben lang wirkt nun unser Musikkamerad Karl Kiener mit Leib und Seele im Musikverein Gerstetten. Mit seiner Tuba spielte er unermüdlich in der Blaskapelle, in früheren Jahren zudem bei der Tanzmusik und im Streichorchester. Bis jetzt ist er noch im Musikerbeirat der „Harmonie“ verbunden. Der Deutsche Blasmusikverband zeichnete Karl Kiener zuletzt für seine über 70-jährige Musikertätigkeit mit der Ehrennadel in Gold mit Brillant aus.

Durch seine Zuverlässigkeit und Kameradschaft hat sich Karl Kiener aber selbst ausgezeichnet. Unser hochgeehrter Musikkamerad und Ehrenmusiker Karl Kiener ist bis heute bei allen Veranstaltungen in der großen Musikvereinsfamilie anzutreffen.

**Frick baut ökologische Heizsysteme**



**Holzpellets** unabhängig von Öl oder Gas. Jetzt interessant wie nie!

Frick GmbH  
Wallbacher Straße 12  
89547 Gerstetten

Fon 073 23/95 16-0  
[www.frick-gerstetten.de](http://www.frick-gerstetten.de)

**FRICK**

*Ihr Partner für  
Automobilpolsterstoffe  
modische Bekleidungsstoffe  
technische Textilien  
und Heimtextilien*

**gertex**  
Textil GmbH

Pommernweg 6 - 89547 Gerstetten - Postfach 1153 - 89543 Gerstetten - Tel. 0 73 23 / 82-0 Fax 82-30



# RIEGER

## WOHNEN UND VIEL MEHR...!

Der Dirigent schaut einmal, zweimal und traut seinen Augen nicht.  
Da öffnet doch der Flötenspieler mitten im Stück eine Sektflasche.  
"Wieso sind Sie so erregt, Herr Kapellmeister?  
Bei mir steht in den Noten: Piccolo ad libitum."



## Tobias Thumm, Heidenfingen

Wir machen, dass es fährt.

80 Jahre Firma Grüninger – wir gratulieren dem Musikverein zum 100-jährigen Jubiläum!



89547 Gerstetten Wilhelmstr.18  
Tel. 0 73 23 / 96 090 Fax 96 09 99



2 x in Heidenheim

Hauptstr. 61 Tel. 07321 / 93500  
Schloss Arkaden Tel. 07321 / 27380

Klarinette: Ein Folterinstrument, das von einer Person mit Watte in den Ohren betätigt wird. Es gibt 2 Instrumente die schlimmer sind als eine Klarinette - 2 Klarinetten!!!



# Die Vorstandschaft im Laufe der Jahre

## VORSITZENDE

Bezirksnotar Messer	1906 - 1907
Alfred Weitmann, Verwaltungsaktuar	1907 - 1914
Wilhelm Seizinger, Zigarrenmeister	1914 - 1919
Matthäus Wachter, Fabrikant	1919 - 1923
Josef Maier, Elektromeister	1923 - 1936
Georg Fink, Bahnverwalter	1936 - 1938
Hans Berger sen., Werkmeister	1938 - 1940
Karl Junginger, Steinmetzmeister	1941 - 1947
Peter Witzenleiter, Kaufmann	1947 - 1951
Hans Berger sen., Werkmeister	1952 - 1955
Eugen Morlok, Bahnverwalter	1956 - 1964
Kurt Jooß, Techniker	1964 - 1965
Walter Zimmermann, Kaufmann	1965 - 1989
Hans Berger jun., Industriekaufmann	1989 - 2003
Stefan Szabo, Kaufmann	2003 bis heute

## STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Eduard Zimmermann	1919 - 1923
Jakob Blankenhorn	1923 - 1950
Hans Berger sen.	1950 - 1952
Karl Kiener	1952 - 1954
Georg Grüner	1954 - 1961
Kurt Jooß	1961 - 1967
Hans Berger jun.	1967 - 1989
Hans Gschöpf	1989 - 1993
Johannes Frech	1993 - 1995
Dieter Tschierschke	1995 - 1997
Stefan Szabo	1997 - 2003
Johannes Frech	2003 bis heute

## KASSIERER

Kaufmann Luz	1906 - 1907
Georg Fink	1907 - 1911
Gottlieb Schweizer	1911 - 1919
Georg Mack	1919 - 1921
Gustav Rall	1921 - 1923
Wilhelm Ketterle	1923 - 1932
Jakob Banzhaf	1932 - 1939
Johannes Jooß	1940
Karl Junginger	1940 - 1941
Karl Grüninger	1941 - 1945

Hermann Grüninger	1947 - 1952
Adolf Raible	1952 - 1954
Peter Schuller	1954 - 1958
Hermann Banzhaf	1958 - 1975
Kurt Jooß	1975 - 1987
Heinz Wirtig	1987 - 1997
Joachim Halemba	1997 - 2003
Christel Frech	2003 bis heute



## DIRIGENTEN

Friedrich Rochau	1906
Jakob Kiener, Vater	1906 - 1930
Jakob Kiener, Sohn	1931 - 1958
Erwin Kiener	1958 - 1988
Gerd Henning	1988 - 2001
Marco Erhardt	2001 bis heute

## VIZEDIRIGENTEN

Jakob Kiener jun.	1928 - 1930
Erwin Kiener	1952 - 1957
Siegfr. Zappe u. Gg. Grüner	1958 - 1963
Willi Eckardt	1963 - 1967
Ludwig Halbauer	1967 - 1969
Karl Kiener (Lud)	1969 - 1979
Oswald Müller	1979 - 1985
Hans Berger jun.	1985 - 1989
Werner Karl	1989 - 1991
Martin Halemba	1991 - 1995
Ursina Mayer	1995 - 1999
Thomas Berger	1999 bis heute

## JUGENDLEITER

Karl Kiener (Lud)	1969 - 1977
Hans Berger	1977 - 1983
Oswald Müller	1983 - 1991
Martin Halemba	1991 - 1995
Ursina Mayer	1995 - 1999
Thomas Berger	1999 bis heute

## SCHRIFTFÜHRER

Apotheker Locher	1906 - 1907
Notar Messer	1907 - 1908
Alfred Weitmann	1908 - 1914
Wihelm Seizinger	1914 - 1919
Eduard Zimmermann	1919 - 1923
Jakob Blankenhorn	1923 - 1932
Johannes Jooß	1932 - 1935
Hans Berger sen.	1936 - 1938
Karl Junginger	1938 - 1939
Jakob Kiener	1940 - 1943
Karl Junginger	1943 - 1947
Erwin Kiener	1947 - 1958
Hans Berger sen.	1958 - 1961
Hans Berger jun.	1961 - 1967
Kurt Jooß	1967 - 1969
Hans Beißwanger	1969 - 1989
Joachim Halemba	1989 - 1995
Ute Lang	1995 bis heute

## PRESSE UND WERBUNG

Hans Beißwanger	1989 bis heute
-----------------	----------------

Alzheimer Straße 3  
89547 Heuchlingen

Tel. 07324/98 10 50  
Fax 07324/98 10 58  
info@kramer-blech.de  
www.kramer-blech.de

*Noch Jahren noch wissen was Qualität ist!*